

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Innovation als treibende Kraft

NEUE PRODUKTE

STASSKOL hat sich selbst zur stetigen Innovation verpflichtet. Für die Optimierung und Neuentwicklung von Dichtungssystemen werden computergestützte Simulationen und praxisnahe Funktionstests zu einer schnellen und effizienten Entwicklungsprozedur verknüpft. Die patentrechtlich geschützten Produkte werden auf die jeweiligen Bedürfnisse maßgeschneidert.

NEUE MATERIALIEN

Die Funktion und Lebensdauer von Dichtelementen hängt maßgeblich von der Verschleißfestigkeit der eingesetzten Materialien ab. Deshalb kreiert STASSKOL eigene Werkstoffe mit Hilfe von Forschungs- und Entwicklungsmethoden, die in der Dichtungstechnik neue Maßstäbe setzen. Die von STASSKOL entwickelten Messverfahren ermöglichen die schnelle Erzeugung kundenspezifischer Materialmischungen, die im eigenen Haus in gleichbleibender Qualität hergestellt werden.

QUALITÄT

Unser Unternehmen ist gemäß ISO 9001 zertifiziert. Zusätzlich verwendet STASSKOL seit 2004 einen der modernsten Prüfstände in der Kompressorenindustrie, um neben der Verarbeitungsqualität auch die Funktionalität unserer Produkte stetig zu überprüfen.



NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Darauf unser Wort

ZUKUNFT MIT TRADITION

Seit der Gründung unseres Unternehmens im Jahr 1920 ist die Verbindung von Tradition und Fortschritt unser Schlüssel zum Erfolg. Die Kompetenz unserer Mitarbeiter, hohe Flexibilität, generationenübergreifende Erfahrung und der Mut, neue Wege zu gehen, haben STASSKOL zu einem anerkannten und gefragten Zulieferer für den Sondermaschinenbau gemacht. Darauf sind wir stolz. Vorwiegend als langjähriger Spezialist für Abdichtelemente im Bereich oszillierender Systeme bekannt, erweitern wir nun unser Produktspektrum um Lösungen für rotierende Systeme sowie für den zukunftsorientierten Zweig der erneuerbaren Energien. Nutzen Sie unser vielseitiges Know-how auch für diese Anwendungsgebiete. Wir stellen uns Ihrer Herausforderung mit Leidenschaft und Engagement.

UNSER VERSPRECHEN

Wir legen größten Wert auf partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen und die Wahrung aller Kundeninteressen, wie zum Beispiel Qualitäts- und Liefertreue, Servicebereitschaft und Vertrauensgarantie. Für uns hat der After-Sales-Schutz gegenüber unseren Geschäftspartnern oberste Priorität und wir respektieren Ihre Eigentumsrechte als Original Equipment Manufacturer in vollem Umfang ohne jede Einschränkung. Darauf haben Sie unser Wort.



STASSKOL GmbH
D - 39418 Stassfurt
Maybachstrasse 2

Telefon: +49 (0) 39 25 / 288-100
Telefax: +49 (0) 39 25 / 288-105
e-Mail: info@stasskol.de
Website: www.stasskol.de

STASSKOL



NEUE WEGE

Dichtungstechnologie für

OSZILLIERENDE SYSTEME
ROTIERENDE SYSTEME
ERNEUERBARE ENERGIEN

STASSKOL

OSZILLIERENDE SYSTEME

Maßgeschneiderte Lösungen sind unsere Stärke und Ihr Vorteil

Der Name STASSKOL steht für Qualitätsprodukte aus Staßfurt auf dem Gebiet der Kolbenstangen- und Öl-abstreifdichtungen.

Wir verfügen über das Know-how für die Auslegung, Spezifizierung und Bearbeitung aller in Frage kommenden Einsatzmaterialien bis hin zu Spezialwerkstoffen.

Die große Palette der von uns verarbeiteten PTFE-gefüllten und kunstharzgebundenen Materialien ist selbstschmierend, chemisch inert, maßstabil, nicht hygroskopisch und höchst verschleißbeständig.

Diese Eigenschaften machen die uns zur Verfügung stehenden Materialien zu idealen Werkstoffen für Kolben- und Führungsringe sowie Kolbenstangendichtungen und Zwischendichtungen in Kolbenkompressoren, die trocken, leicht oder voll geschmiert operieren.

Spezielle Kundenwünsche erfüllen wir von der technischen Beratung bis hin zur zeichnungs- und anwendungsgerechten Ausführung und dem Service schnell und in hoher Qualität.

Technischer Höchststand, Präzision in der Ausführung, hohe Lebensdauer, die Bereitstellung von Einzelteilen und die Durchführung von Serviceleistungen sind weitere Gründe dafür, dass die Anwender seit Generationen auf unsere Produkte vertrauen.



ROTIERENDE SYSTEME

STASSKOL eine lohnende Alternative

Wälzkolben-, Zellen-, Schrauben-, Flüssigkeitsring- oder Turbokompressoren, alle benötigen in den verschiedensten Formen Abdichtelemente, um das komprimierte Medium zur Atmosphäre hin abzudichten.

Wir haben hier eine neuartige Packungskonstruktion speziell für Turbokompressoren entwickelt. Entsprechend den Betriebsbedingungen sind alle unsere Bauausführungen mit zusätzlichen Anschlüssen für Leckgas, Sperr- und Spülgas lieferbar.

Ausgerichtet auf die speziellen Einsatzbedingungen für unsere Abdichtelemente wählen wir das optimale Material aus. Als Werkstoffe für die Dicht- und Stützringe verwenden wir vorwiegend:

- » PTFE-Compounds (mit entsprechenden Füllstoffen)
- » PEEK (mit entsprechenden Füllstoffen)
- » Kunstkohlen
- » Bronze und Sintermetalle

und für Flansch und Gehäuse:

- » rost- und säurebeständige Stähle
- » legierte Stähle, Bronze

Unsere Packungskonstruktion selbst besteht aus den Dichtelementen, dem Gehäuse und dem Flansch. Die Dichtelemente haben direkten Kontakt mit der Welle und können durch Stützringe ergänzt werden. Das Gehäuse der Packung dient zur Aufnahme der vorgenannten Dichtelemente.



ERNEUERBARE ENERGIEN

Wir investieren in die Zukunft

Die weltweite Energieversorgung steht an einem Wendepunkt. Zukünftig werden nachwachsende Brennstoffe neben Wind-, Wasserkraft und Solarenergie im Verkehrssektor, bei der Stromerzeugung und im Heizmarkt eine tragende Rolle spielen.

Unser Beitrag besteht darin, die dort zum Einsatz kommenden Industriemaschinen gemäß den Erfordernissen abzudichten. Das können sowohl oszillierende als auch rotierende Anlagen sein.

Der Einsatz unserer Produkte verbessert den Wirkungsgrad dieser Anlagen und reduziert die Verluste bei der Rückgewinnung von Energie.

Wir unterstützen die Entwicklung und Nutzung „Erneuerbarer Energien“ aktiv mit gezielten Materialentwicklungen und speziellem konstruktivem Design.

Dazu modifizieren wir bewährte Konstruktionen der Kolben- und Führungsringe, der Kolbenstangendichtungen sowie der Öl-abstreifdichtungen.

Die Vorteile bei der Nutzung erneuerbarer Energien liegen auf der Hand:

- » Minderung des CO₂-Ausstoßes
- » Reduzierung des Treibhauseffektes
- » Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- » Kraft-Wärme-Kopplung
- » Nutzung verschiedenster Wärmequellen

